

begaben sich nun betrübt nach Hause. Zu diesem Begräbnisse Jesus's hatten sich aber auch mehrere seiner Freundinnen, namentlich Maria aus Magdala, eingefunden — und auch diese verließ nun betrübt das Grab.

Jesus's Auferstehung.

Früh Morgens am dritten Tage, als Jesus den Tod am Kreuze erlitten hatte, erbehte zum Entsetzen auf einmal die Erde. Ein Engel des Herrn kam vom Himmel hernieder, trat an das Grab hin, wälzte den Stein davon hinweg und setzte sich darauf. Sein Anblick blendete wie der Blitz, und sein Gewand war weiß wie der Schnee. Die Hüter des Grabes *) fielen vor Schreck in Ohnmacht, und ergriffen, als sie sich wieder erholt hatten, die Flucht. Jesus aber ging neuliebend und verherrlicht aus dem Grabe hervor. — Daß er am dritten Tage seines Todes wieder aufstehen würde, ging in Erfüllung. — Bald nach dieser so überaus merkwürdigen und wichtigen Begebenheit, also auch noch in der Frühe des

*) Die Hohenpriester und Phariseer hatten sich diese von P. Pilatus erbeten, indem sie vorgaben: Herr, es sagte dieser Verführer, als er noch lebte, am dritten Tage werde er auferstehen. Gib daher den Befehl, daß sein Grab bis zu diesem Tage gehütet werde, auf daß nicht seine Jünger kommen und ihn stehlen, und dem Volke sagen, er sey auferstanden.